

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4315-01	Termin 18.02.2019	Rat der Stadt		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
07.02.2019	Bezirksvertretung Sterkrade	K			
07.02.2019	Finanz- und Personalausschuss	K			
12.02.2019	Planungsausschuss	K			
18.02.2019	Rat der Stadt	K			

Berichtsgegenstand

Umsetzung des aktuellen Nahverkehrsplans – Einführung einer neuen Linie 907 von Oberhausen-Holten Bahnhof nach Duisburg und eines Taxibusses von Duisburg Walsum nach Holten Markt
Der Planungsausschuss nimmt die Einrichtung der Linie 907 (Gemeinschaftskonzession DVG und STOAG) und des Taxibusses Holten (Konzessionsinhaber DVG) zum Fahrplanwechsel im Juni 2019 zur Kenntnis

Bezug: B/16/2313-01

Sachdarstellung

Der aktuell gültige Nahverkehrsplan wurde am 13.02.2017 beschlossen (siehe B/16/2313-01). Darin ist eine verbesserte Verknüpfung zwischen dem Duisburger Norden und Oberhausen (Holten Bf) als Prüfauftrag enthalten (S. 67). Diese Verbindung wird als Linie 907 eingeführt. Die neue Linie 907 ist der wesentliche Baustein der verbesserten Verbindung zwischen Duisburg und Oberhausen. Aktuell gibt es zwischen dem Oberhausener und Duisburger Norden nur die Verbindung mit der Linie 905 der Duisburger Verkehrsgesellschaft (DVG), die das Oberhausener Stadtgebiet nur bis Holten Markt befährt. Damit müssen die Fahrgäste in Holten umsteigen.

Die Linie 907 wird künftig in Beeckerwerth beginnen und über Marxloh und die Fahrner Straße in Richtung Holten Markt fahren. Ab Holten Markt verläuft der Linienweg über die Bahnstraße in Richtung Holten Bahnhof. Im Oberhausener Nahverkehrsplan war ursprünglich eine Verbindung von Holten Bahnhof in Richtung Walsum angedacht. Die Führung nach Marxloh ist vorteilhafter, weil der Marxloher Verknüpfungspunkt (Haltestelle Marxloh Pollmann) von mehr Buslinien bedient wird als Walsum. Außerdem verkehrt in Walsum nur die Straßenbahnlinie 903, während an der Haltestelle Pollmann die beiden Duisburger Straßenbahnlinien 903 und 901 halten. Die Linie 907 verkehrt

Bereichsleiterin Bereich 5-6/Ver- kehrsplanung und Tiefbau	Dezernat 5/Umwelt, Gesundheit, öko- log. Stadtentwick- lung und -planung	Bereich 9-5 Beteiligungen	Kämmerer	Oberbürgermeister
Janclas 21.01.2019	Lauxen 21.01.2019	Willecke 24.01.2019	Tsalastras 24.01.2019	Schranz 25.01.2019
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)		* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)		Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4315-01	Termin 18.02.2019	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

montags bis samstags tagsüber im 30-Minuten-Takt. Abends und sonntags wird ein 60-Minuten-Takt angeboten.

Ausschlaggebend für diese Planungen war der Wunsch der Stadt Duisburg, den Duisburger Norden an den SPNV anzubinden. Da es im Duisburger Stadtgebiet nördlich der Ruhr nur die SPNV-Haltepunkte in den Stadtteilen Ruhrort und Meiderich gibt, ist der Bahnhof Holten für viele Duisburger Stadtteile im Norden der nächstgelegene Zugang zum SPNV. Durch die Aufgabe des Krankenhauses in Meiderich und die Konzentration aller Krankenhauseinrichtungen am Standort Fahrn wird der Fahrner Standort deutlich aufgewertet und die Linie 907 übernimmt eine wichtige Zubringerfunktion für Mitarbeiter, Besucher und Ambulanzpatienten.

Für Oberhausener Fahrgäste gibt es durch die Verbindung folgende Vorteile:

- Der vergrößerte Krankenhauskomplex in Fahrn wird aus Oberhausen besser erreichbar.
- Der ÖPNV-Verknüpfungspunkt Marxloh Pollmann wird aus dem Oberhausener Norden besser erreichbar.
- Die Bedeutung des Haltepunktes Holten wird gestärkt.

Die Linie 907 wird in einer Gemeinschaftskonzession der DVG und der STOAG betrieben. Die Betriebsleistung auf dem Gebiet der Stadt Oberhausen wird mit 53.000 km pro Jahr kalkuliert. Die Kosten, die der STOAG entstehen werden, sind mit etwa 105.000 Euro pro Jahr prognostiziert. Die tatsächlichen Kosten lassen sich erst verifizieren, wenn die Linie ihren Betrieb aufgenommen hat und die Annahme durch die Fahrgäste überprüft werden kann. Den Mehraufwand von ca. 50.000 Euro im Jahr 2019 hat die STOAG im Rahmen ihres Wirtschaftsplans zu kompensieren. Ab dem Jahr 2020 wird die STOAG den Aufwand in ihrem Wirtschaftsplan berücksichtigen. Dieser ist mit Bezug auf den Finanzierungsbeitrag der Stadt unter Berücksichtigung der Vorgaben des Haushaltssanierungsplans aufzustellen. Im Rahmen einer Neukonzeption des Liniennetzes im Oberhausener Nordwesten, die wegen der Schließung des Bahnübergangs an der Weseler Straße und der Edeka-Ansiedlung mittelfristig vorgesehen ist, soll die Auslastung der Linien über die Bahnstraße überprüft und bei Bedarf angepasst werden.

Taxibuslinie TB2:

Im Rahmen des neuen Duisburger Nahverkehrsplans wird ein vergrößertes Nachtexpressnetz in Duisburg eingeführt, das auch eine Verbindung bis Holten Markt sicherstellen soll. Dazu wird ein Taxibus (Liniennummer TB2) eingesetzt, der in Walsum Anschluss vom und zum Duisburger NE3 hat. Der Duisburger NE3 verkehrt vom Duisburger Hbf als nächtlicher Ersatz für die Straßenbahnlinie 903 über Meiderich, Hamborn, Marxloh, Fahrn und Walsum nach Dinslaken. Der Taxibus fährt dann über Wehhofen nach Holten und hält in Oberhausen an den Haltestellen Sassenstraße und Holten Markt. In den Nächten von Montag bis Freitag werden 3 Fahrten in der Zeit zwischen 0:00 Uhr und 2:00 Uhr angeboten, in den Wochenendnächten ist ein durchgehendes Angebot mit 7 Fahrten in der Nacht auf Samstag und 8 Fahrten in den Nächten auf Sonn- und Feiertage vorgesehen. Der Taxibus wird von der DVG betrieben.

Ein Taxibus ist ein Linienverkehr, der nach einem Fahrplan durchgeführt wird, aber nur dann verkehrt, wenn die Fahrt telefonisch vorangemeldet wird. Daher kann die Betriebsleistung nicht abgeschätzt werden. Sollte jede Fahrt in Anspruch genommen werden, liegt die durch die Stadt Oberhausen zu tragende Betriebsleistung bei knapp 2.000 Kilometer bzw. das durch die Stadt Oberhausen zu tragende Defizit bei knapp 4.000 Euro pro Jahr.

Die Umsetzung beider Maßnahmen ist zum 09.06.2019 vorgesehen.

Anlagen

Linienwege Linie 907 auf Oberhausener Stadtgebiet
Stellungnahme proBahn mit Kommentierung der Verwaltung

Synopse: Stellungnahme von proBahn zur Einführung der Linie 907

Stellungnahme proBahn	Stellungnahme Stadt Oberhausen
Die Führung der neuen Linie 907 bis Holten Bf ist eine erfreuliche Verbesserung und Vernetzung der Linien im Oberhausener Nordwesten. Um die verkehrliche Attraktivität zu steigern, sollte erwogen werden, die Linie bis Heinrich-Böll-GS zu verlängern, wodurch sich die Wendezeit von 23 auf 12 Minuten verkürzt.	Diese Verlängerung ist angedacht. Allerdings sollte bedeutet diese Maßnahme Mehrkosten in Höhe von ca. 60.000 Euro. Daher soll zunächst Holten Bf und damit ein Umstieg zum SPNV ermöglicht werden. Eine Verlängerung bis Schmachtdorf kann dann bei einer Neukonzeption des Angebotes im Oberhausener Norden erfolgen. (s. u.)
Perspektivisch ist eine Verlängerung dieser Linie zum Hirschkamp über den Linienweg der 954 anstelle dieser Linie denkbar, um eine direkte Verbindung des Bereichs Brink zum Bf Holten zu schaffen. Allerdings würde der jetzt vorgesehene Fahrplan der Linie 907 abends und am Wochenende in dieser Richtung nur schlechte Anschlüsse mit dem SPNV bieten.	Diese Idee kann ebenfalls bei einer Neukonzeption des Angebotes im Oberhausener Norden geprüft werden.
Auch wir halten aufgrund der Entwicklungen im Oberhausener Nordwesten (u. a. Edeka-Zentrallager, Aufhebung BÜ Weseler Straße) eine Neukonzeption des Liniennetzes für diesen Raum für sinnvoll und werden dazu Vorschläge machen.	

Linienwege Linie 907 und TB 2

